

KLB Katholische Landvolkbewegung Deutschland

Drachenfelsstr. 23 53604 Rhöndorf

TEL 02224-71031, FAX 02224-78910

Mail: bundesstelle@klb-deutschland.de

Internet : www.klb-deutschland.de



Information für Presse, Rundfunk und Fernsehen

„Fair-wandel dein Klima!“

„Wir müssen unseren Lebensstil ändern. Es ist höchste Zeit“

Landvolkbewegung initiierte bundesweite Kampagne für Klimaschutz – Knapp 1,5 Millionen Auto-Kilometer eingespart

„Fair-wandle dein Klima“, lautete das Motto der bundesweiten Kampagne der Katholischen Landvolkbewegung Deutschland (KLB), die jetzt offiziell beendet wurde. Dennoch hoffen die Initiatoren, dass es weiter geht: „Klimaschutz kann sich natürlich nicht auf ein Jahr beschränken. Unsere Aktion soll als Anstoß dienen, sich auch weiterhin für die Umwelt engagieren. Dazu gehört es auch, das eigene ökologische Verhalten im Alltag immer wieder kritisch zu hinterfragen“, so der KLB-Bundesvorsitzende Heinz Gerster jetzt bei der Abschlussveranstaltung in Stuttgart-Hohenheim.

„Wir dürfen nicht nur darauf warten, dass die Politik etwas unternimmt, sondern jeder einzelne ist immer wieder gefragt“, so Gerster. Global denken und lokal handeln, lautete daher das Motto der KLB-Klimakampagne. Das ehrgeizige Ziel: Ein Jahr lang möglichst wenig Auto zu fahren, um Kilometer einzusparen. So galt es Fahrgemeinschaften zu bilden, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, das Fahrrad zu nutzen oder eben zu Fuß ans Ziel zu gelangen. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Knapp 1,5 Millionen Kilometer sind so zusammen gekommen“, freut man sich bei der KLB. Denn: „Wir alle wissen, dass die Klimafakten nicht zu beschönigen sind. Die rund 47 Millionen Autos bundesweit verursachen die meisten CO₂-Emissionen – noch vor dem Flugverkehr. Dabei fallen zum Beispiel unglaubliche 400 Millionen Autokilometer pro Jahr in Deutschland an, weil das Auto auch für Strecken unter einem Kilometer bewegt wird.“

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen begleiteten in den einzelnen KLB-Diözesen deutschlandweit die Aktion. Auf der Agenda standen dabei Themen wie Energie sparen, faire und nachhaltige Ernährung sowie Mobilität. „Unsere Mitglieder waren von Anfang an begeistert dabei. Und so mancher war erstaunt, dass es gar nicht so schwer ist, ganz konkret

etwas im Alltag für den Klima- und Umweltschutz zu tun“, bilanzierte Heinz Gerster.

Ein Anstieg des Meeresspiegels, Gletscherschmelze und Hochwasser in Europa, Hitze und Trockenheit, tropische Wirbelstürme, Gefahr für Tier- und Pflanzenarten: Die Folgen der Klimaveränderungen sind weltweit spürbar. Daher lautet die Herausforderung der kommenden Jahre, darin sind sich die Experten einig, die drohende Klimakatastrophe zu verhindern und den globalen Klimawandel zu bekämpfen.

Auch bei der KLB bezieht man eindeutig Position: „Die Folgen des Klimawandels für Menschen und Tiere sind vielschichtig und zum Teil noch gar nicht überschaubar. Klimawandel ist zudem eine Frage der Gerechtigkeit zwischen armen und reichen Ländern, zwischen den Generationen und zwischen Menschen und allen Lebewesen“, so die KLB-Bundesvorsitzende Elisabeth Konrad. „Wir als Christen haben den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren und die Erde für alle so lebenswert wie möglich zu erhalten. Deshalb müssen wir endlich begreifen, es ist ernst. Ein nachhaltiger Lebensstil ist unsere Pflicht.“

Information: Katharina Knierim, Katholische Landvolkbewegung Deutschland, Bundesstelle. Drachenfelsstraße 23, 53604 Rhöndorf/Rhein.

Telefon: 0 22 24 – 7 10 31; E-Mail: bundesstelle@klb-deutschland.de sowie im Internet unter: www.klb-deutschland.de